§ 0327u BGB

- (1) Der <u>Unternehmer</u> kann von dem <u>Unternehmer</u>, der sich ihm gegenüber zur Bereitstellung eines digitalen Produkts verpflichtet hat (Vertriebspartner), Ersatz der Aufwendungen verlangen, die ihm im Verhältnis zu einem <u>Verbraucher</u> wegen einer durch den Vertriebspartner verursachten unterbliebenen Bereitstellung des vom Vertriebspartner bereitzustellenden digitalen Produkts aufgrund der Ausübung des Rechts des <u>Verbrauchers</u> nach § 327c Abs. 1 S. 1 BGB entstanden sind. Das Gleiche gilt für die nach § 327l Abs. 1 BGB vom <u>Unternehmer</u> zu tragenden Aufwendungen, wenn der vom <u>Verbraucher</u> gegenüber dem <u>Unternehmer</u> geltend gemachte <u>Mangel</u> bereits bei der Bereitstellung durch den Vertriebspartner vorhanden war oder in einer durch den Vertriebspartner verursachten Verletzung der Aktualisierungspflicht des Unternehmers nach § 327f Abs. 1 BGB besteht.
- (2) Die Aufwendungsersatzansprüche nach Absatz 1 verjähren in sechs Monaten. Die Verjährung beginnt
 - 1. im Fall des Absatzes 1 Satz 1 mit dem Zeitpunkt, zu dem der Verbraucher sein Recht ausgeübt hat,
 - 2. im Fall des Absatzes 1 Satz 2 mit dem Zeitpunkt, zu dem der <u>Unternehmer</u> die Ansprüche des Verbrauchers nach § 327l Abs. 1 BGB erfüllt hat.
- (3) § <u>327k Abs. 1 und 2 BGB</u> ist mit der Maßgabe entsprechend anzuwenden, dass die Frist mit der Bereitstellung an den Verbraucher beginnt.
- (4) Der Vertriebspartner kann sich nicht auf eine Vereinbarung berufen, die er vor Geltendmachung der in Absatz 1 bezeichneten Aufwendungsersatzansprüche mit dem <u>Unternehmer</u> getroffen hat und die zum Nachteil des Unternehmers von den Absätzen 1 bis 3 abweicht. Satz 1 ist auch anzuwenden, wenn die Absätze 1 bis 3 durch anderweitige Gestaltungen umgangen werden.
- (5) § 377 HGB (des Handelsgesetzbuchs) bleibt unberührt.
- (6) Die vorstehenden Absätze sind auf die Ansprüche des Vertriebspartners und der übrigen Vertragspartner in der Vertriebskette gegen die jeweiligen zur Bereitstellung verpflichteten Vertragspartner entsprechend anzuwenden, wenn die Schuldner Unternehmer sind.

Fassung neu seit 01. Jan 2022